

ERSTER TEIL

Seitens der Jugendzeit mit der Erwachsenen-
bildung in Zusammenhang

I. DIE LEBENSLANGE KONTinuIERLICHE BILDUNG ALS GRUNDGESETZ FÜR DIE ANTIKONSERVATIVE JUGENDPÄDAGOGIK.

Continuing learning (continuing education, life long
learning, education permanent) sind mehr als bloß Schlag-
wörter in unserer Zeit. John Robbins wird nicht in dem
Gedanken einer permanenten Bildung die revolutionäre und
bedeutendste Idee dieses Jahrhunderts.

Einige Jahre vor dem Beginn der "kontinuierlichen
Education" gab es mit der allgemeinen
Erklärung der Menschenrechte von 18. Dezember 1945. In
Artikel 26 heißt es: "Jeder Mensch hat das Recht auf
Bildung ... Die Ausbildung soll die volle Entfaltung der
menschlichen Individualität und die Stärkung der Achtung
der Menschenrechte und Grundfreiheiten zum Ziel haben."

Unter dem Begriff "life long learning" verstehen wir
entschieden nicht die Idee der herkömmlichen Fortbildung
"Volke- und Erwachsenenbildung". Die permanente Bildung
umfasst die Frage der zeitlichen Lernens und Suchens, und
ist die totale Synthese aller Bildungsprozesse der ver-
schiedenen Altersstufen, die im wesentlichen Erforderlichen
wäre zu erreichen mit der weiten Hilfe von:

- vernetzter Bildung
- schulischer Fortbildung
- außerschulischer Jugendhilfe/Jugendhilfe
- Erwachsenenbildung.